

Mit Mathematik nach Kairo

Mit Mathematik nach Kairo

Wolltet ihr schon immer mal ein anderes Land und eine andere Kultur kennen lernen? Und das ohne euch vorher viele Sorgen machen zu müssen, wie ihr euren Aufenthalt plant? Und ohne Verständnisprobleme aber trotzdem mit direktem Kontakt zu den Einheimischen? Und dann noch in einem so interessanten Land wie Ägypten mit wunderschönem Wetter, Kamelen, Palmen, Pyramiden, total gastfreundlichen Menschen ...?

Dann kann ich euch nur raten, nehmt an dem Landeswettbewerb Mathematik teil. Denn wenn ihr die ersten Runden erfolgreich überstanden habt, könnt ihr euch an der jedes zweite Jahr stattfindenden Kairofahrt anmelden.

Zur Erklärung für diejenigen, die noch nie etwas vom Landeswettbewerb Mathematik gehört haben: Die erste Runde dieses Wettbewerbs findet jedes Jahr für die 8. Klassen (auch jüngere Schüler können daran teilnehmen) in der Schule statt. Ihr werdet von euren Mathelehrern rechtzeitig über den Termin informiert. War man in der ersten Runde erfolgreich, bekommt man das Aufgabenblatt für die zweite Runde. Diese Runde besteht aus vier Aufgaben, die zu Hause gelöst werden, hierfür hat man ein paar Wochen Zeit. Hat man auch diese Runde überstanden, wird man zu einem Gespräch mit zwei Mathematiklehrern eingeladen. In diesem Gespräch werden den Teilnehmern Aufgaben gestellt, zu denen sie dann spontan irgendeinen Lösungsvorschlag machen müssen. Diese Aufgaben sind allerdings im Vergleich zu denen der vorherigen Runden relativ einfach, da man auch nicht so viel Zeit zum Nachdenken hat. Im Anschluss daran bekommt man Bescheid, ob man an der dritten Runde teilnehmen darf. Diese letzte Runde ist kein Wettbewerb mehr, sondern eine Art Preis in Form einer dreitägigen Veranstaltung an einer Universität. Jedes zweite Jahr berechtigt die Teilnahme an der dritten Runde dazu, für eine Woche nach Kairo zu fahren.

Diese Kairofahrt war für alle Teilnehmer und auch für mich ein unglaublich schönes Erlebnis. Schon am Flughafen lernten wir die ägyptische Gastfreundschaft kennen und wurden sehr herzlich von unseren ägyptischen Gastfamilien begrüßt. In diesen Gastfamilien ist immer mindestens ein Mädchen Schülerin an der Deutschen Schule in Kairo. Daher kann auf jeden Fall ein Familienmitglied sehr gut Deutsch und deswegen gibt es auch keine Verständnisprobleme (mit den Eltern kann man sich meistens auf Englisch verständigen).

Für diese Woche war neben drei Vormittagen an der Uni in Kairo mit mathematischen Vorlesungen ein sehr interessantes Programm geplant: Am ersten Tag besuchten wir den Al-Ahzar-Park,

einen wunderschönen Park mit vielen Palmen und einem See, der als Ausgleich zu der eher schmutzigen Kairoer Innenstadt angelegt wurde. Weitere Programmpunkte für die Woche waren die Sakkara-Pyramide (die älteste Pyramide in Ägypten), die Pyramiden von Giza, die Sphinx, das ägyptische Museum, eine Führung durch die Altstadt von Kairo und die Besichtigung einiger Moscheen. Zusätzlich zu diesem offiziellen Programm unternahmen wir noch vieles mit unseren ägyptischen Freunden, z.B. eine Fahrt mit einer Feluca (eine Art Segelboot) über den Nil, ein Besuch auf dem Basar, Kino, Bowlen... . Dadurch konnten wir Ägypten auch von einer anderen Seite kennen lernen als normale Touristen, die meistens keinen direkten Kontakt zu Ägyptern haben.

Insgesamt war die Kairofahrt für mich eine tolle Erfahrung, die jedem nur zu empfehlen ist. Also macht beim Landeswettbewerb Mathematik mit, damit ihr auch nach Kairo fahren könnt.

Karen Elberskirch